



FDP in der Bezirksvertretung

An
Herrn Bezirksbürgermeister
Heiner Fragemann
der Bezirksvertretung Vohwinkel

Es informiert Sie	Herr Wierzba Frau van der Most
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563-6272
Fax (0202)	563-8573
E-Mail	fraktion@fdp-wuppertal.de
Datum	18.11.2010
Drucks. Nr.	VO/0966/10 öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am
08.12.2010

Gremium
Bezirksvertretung Vohwinkel

Änderungsantrag zu Antrag der CDU-Fraktion "Bürgervorschläge Straßennamen" - Bürgerbeteiligung bei Neubenennung Lettow-Vorbeck-Straße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

hiermit beantrage ich, die Bezirksvertretung möge am 08.12.2010 beschließen:

Die Beschlussvorlage der CDU-Fraktion „Bürgervorschläge Straßennamen“ wird um folgende Punkte ergänzt:

1. Die betroffenen Anwohner der Lettow-Vorbeck-Straße werden zu der Umbenennung der Lettow-Vorbeck-Straße angehört und bei der Neubenennung der Lettow-Vorbeck-Straße, die ausdrücklich auch die Beibehaltung des Namens „Lettow-Vorbeck-Straße“ einschließen soll, beteiligt.
2. Zukünftig sollen die Bürger Vohwinkels an möglichen Umbenennungen von Straßennamen im Stadtbezirk Vohwinkel beteiligt werden.

Begründung:

Die betroffenen Anwohner der Lettow-Vorbeck-Straße sind mündige Bürgerinnen und Bürger, die es einzubeziehen gilt. Schließlich sind die Folgen der Umbenennung teils mit erheblichen Kosten für sie verbunden. So müssen diese zum Beispiel Änderungen an Briefpapier, Visitenkarten, Schildern von Gewerbetreibenden, Beschriftungen von Fahrzeugen, Planen etc. vornehmen. Neben den hierdurch entstehenden und von den betroffenen Vohwinklern selbst zu tragenden Kosten ist auch ein erheblicher Aufwand damit verbunden. Die Anwohner müssen neben Versicherungen und anderen Einrichtungen auch ihr gesamtes soziales Umfeld von der Straßennamenumbenennung in Kenntnis setzen.

Der Vorgang der Umbenennung der Lettow-Vorbeck-Straße ist daher in jüngster Vergangenheit auf sehr viel Unverständnis der Betroffenen gestoßen, da diese nicht an dem Verfahren beteiligt wurden. Diese Verärgerung ist nachzuvollziehen, da die „Politik“ eine wichtige Entscheidung getroffen hat, ohne den tatsächlichen Bürgerwillen zu hinterfragen.

Es ist daher aus Sicht der FDP unumgänglich, die Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und sie an der Namensfindung „ihrer“ Straße zu beteiligen. Dabei erscheint es uns insbesondere wichtig, ihnen auch die Möglichkeit zu geben, den alten Straßennamen „Lettow-Vorbeck-Straße“ als eine Option vorzuschlagen.

Durch eine Beteiligung der von der Namensänderung betroffenen Vohwinkler, würde der gesamte Vorgang so eine höhere Akzeptanz finden und der Entstehung des Eindrucks, dass die Politik über die Köpfe und gegen den Willen der Betroffenen hinweg entscheidet, könnte wirksam entgegengetreten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Schroeder
FDP-Vertreter in der BV Vohwinkel